



Sommer 2007  
Pfarrbrief  
ST. HILDEGARD



*Herr erweise uns deine Gnade  
Und gib uns dein Heil*

# Pfarrfest 2007 in St. Hildegard



Zu unserem diesjährigen **Pfarrfest am Samstag, den 30. Juni und Sonntag, den 1. Juli 2007** laden wir die ganze Pfarrgemeinde und alle Freunde von St. Hildegard, besonders auch unsere Nachbarn im Monsignore-Bleyer-Haus und im Albertus-Magnus-Haus, die Studentengemeinde und die Mitglieder der italienischen Gemeinde sehr herzlich ein.

Wie vor zwei Jahren feiern wir heuer wieder gemeinsam mit den Kindern, Eltern und Mitarbeiterinnen unseres Kindergartens sowie mit unseren Jugendgruppen und Firmlingen. Es erwartet uns daher ein besonders attraktives Programm:

## **30. Juni 2007    Samstagnachmittag**

- 14.00 Uhr    **Schnäppchenmarkt unserer Bücherei** (bis 17 Uhr)  
14.30 Uhr    **Kaffee, Tee und Kuchen** im Pfarrsaal  
              **Vorführung der Kindergartenkinder** im Garten des Kindergartens  
15.00 Uhr    **Fußball- und Volleyballspiel** auf dem Sportplatz der Peslmüllerschule  
              **Spielangebot und Kleinkinderprogramm** für 1 – 5 Jährige  
              **Pfarreirallye rund um den Kirchplatz** von den Jugendgruppen für 10 – 15 Jährige  
              **Popcornverkauf**  
              **Kasperltheater** für Kinder und Eltern  
              **Geschicklichkeitsparcours** auf dem Sportplatz für 6 – 9 Jährige (von den Firmlingen)  
              **Führung durch den Kindergarten** für Eltern  
              **Große Tombola** im Pfarrsaal  
  
17.30 Uhr    **Musikalische Darbietungen der Chorgemeinschaften von St. Hildegard**

- ab 18 Uhr **Grillfest** mit Salaten vom Büfett  
**Bitte Geschirr, Krüge und Besteck mitbringen!**
- 18.30 Uhr **Siegerehrung**
- 20.30 Uhr **Lagerfeuer**

Die Vorabendmesse entfällt an diesem Tag.

## 1. Juli 2007 Sonntagmorgen um 10 Uhr

- **Festgottesdienst**
- anschließend **Frühschoppen/Resteessen** zum Ausklang des Pfarrfestes
- **Büchermarkt** (9.30 bis 12 Uhr)

Der Erlös des Pfarrfestes ist heuer für die Sanierung der Gartenspielgeräte unseres Kindergartens bestimmt.

Auf Ihren Besuch freuen sich Ihre Seelsorger, Ihr Pfarrgemeinderat und der Elternbeirat des Kindergartens von St. Hildegard

Erwin Obermeier

Ralf Criens

*P.S.: Vor 40 Jahren, am 29. Juni 1967, dem Festtag der Apostel Petrus und Paulus, empfing unser Herr Pfarrer Erwin Obermeier die Priesterweihe. Wir freuen uns sehr, dass Pfarrer Obermeier dieses besondere Jubiläum im Rahmen des Pfarrfestes mit der Gemeinde verbringen möchte. –*

*Ralf Criens*

## Erinnerung an Pfarrer Paul Groh + 8.7.1987

In diesem Jahr wäre Pfarrer Groh 77 Jahre alt geworden, wäre er nicht vor zwanzig Jahren viel zu früh aus unserer Mitte gerissen worden. Er ging binnen weniger Tage von uns. Seine Pfarrkinder, die er liebte, wie sie ihn, blieben ohne ihren Hirten zurück. Er war es, der die Pfarrei gegründet und 25 Jahre lang geleitet hatte. Seine starke Persönlichkeit hat diese junge Pfarrei geprägt, bis heute.

Die Pfarrgemeinde St. Hildegard war sein Lebenswerk und sein Herzens-anliegen. Es war ihm gelungen, aus ihr etwas zu machen, was uns stolz sein ließ, St. Hildegard anzugehören. Es soll in Dankbarkeit an ihn erinnert werden; an unseren Gründungspfarrer Paul Groh, an einen Mann von großer Statur, von weitem Herzen und echter bayrischer Art.

Wir haben ihn lange vermisst und reden, ja reden tun wir immer noch von ihm.

*Irene Gaertner*

Am Sonntag, den 8. Juli, dem 20. Todestag, um 10.00 Uhr werden für Pfarrer Paul Groh Freunde und Weggefährten einen Gedenkgottesdienst feiern.

*Erwin Obermeier*



Wir nahmen Abschied von

**Georg Sonnenholzner**  
ehemaligen Mesner von St. Hildegard

\* 04.12.1914 + 02.06.2007

## Zum Andenken an Georg Sonnenholzner



**erster Mesner von St. Hildegard**

**\*4.12.1914 +2.6.2007**

Trotz Krieg und Gefangenschaft in Sibirien erreichte er ein hohes Alter. Seinen Höhepunkt fand das Leben des gelernten Bäckers zweifelsohne, als er am 1. Mai 1962 hier Mesner wurde. Fast 28 Jahre lang diente er dieser Pfarrei. Mit jeder Faser seines Daseins hing er an seiner Aufgabe; ebenso seine Frau.

Er war der Vater der Ministranten, die ihn nie vergessen werden. Er war ein Teil von uns. Wie könnten wir seiner besser gedenken, als mit seinen Erinnerungen, die anlässlich der 40. Wiederkehr des Weihetages von St. Hildegard aufgezeichnet wurden.

(Siehe Jubiläumsschrift 1962-2002)

Irene Gaertner

„Einmal nahm mich der Kurat mit. Als ich das Innere sah, die groben, grau-dunklen Steine, da fragte ich ihn: »Wann wird denn das geweißelt?« Er schaute mich verwundert an und sagte kurz: »Das bleibt so.« Ich war so betroffen, dass ich bei mir dachte: Da bleib i net lang.

Es sind dann 35 Jahre geworden. Ich habe mit der Zeit ein großes Aufgabengebiet gehabt. In den ersten Jahren hatten wir bis zu siebzig Ministranten. Die musste ich heranziehen und auch im Zaum halten. Das hat gut funktioniert. Wir haben ja auch Ausflüge und Wochenenden miteinander verbracht. Auch die Gebete habe ich ihnen erklärt, sie nicht nur eingeübt.

Die ersten Mädchen fingen als Ministrantinnen 1970 an. Es waren die Wendla Hainzlmayer die Ellen Bendl, die Baumgartner-Mädchen und Renate Laut, wenn ich mich recht erinnere.

An die Anfangszeit erinnere ich mich gut. Am Weihetag war's bitter kalt. Wir hatten in der Kirche Tannenbäume aufgestellt und 300 Stühle hineingebracht. Trotzdem mussten viele Besucher und Gemeindemitglieder stehen. Kirchenbänke gab es damals noch nicht. Die mussten von der Gemeinde selbst aufgebracht werden; ebenso die Orgel. Da wurde zehn Jahre lang hingesparrt und gesammelt. Die Orgel kostete übrigens 120.000 Mark. Das war sehr viel Geld. Die Gemeinde zählte damals an die viertausend Seelen. Zwischen 700 und 800 Gottesdienstbesucher hatten wir jeden Sonntag zu den drei Gottesdiensten.

Am ersten Sonntag nach dem Weihetag blies der Ostwind durch die Ritzen der Steine, die nicht verfugt waren. Die Leute flohen von der Wetterseite auf die andere Seite hinüber. Ungehindert wehte feiner Schnee herein und verteilte sich in der Kirche. Die Innenwände waren grau-weiß vom Raureif. Erst ein Jahr später wurden die Fugen von außen verschlossen.

Ich habe jahrelang Kirchenführungen abgehalten. Damals sind die Leute busweise gekommen, um unsere Kirche zu sehen. Den Martinszug habe ich betreut und auch das Holz fürs Osterfeuer und im Sommer fürs Johannisfeuer aufgerichtet, zur großen Begeisterung der jungen, die übers Feuer gesprungen sind. Bis zu vierhundert Leute waren immer da.

Manchmal wollte der Pfarrer, dass wir z'ammläuten. Dann hat er mir eine Kassette mit einem schönen Geläut gegeben. Ich habe einen Lautsprecher auf dem Dach des Pfarrheimes montiert und die Kassette abgespielt. Am Faschingssonntag haben wir das auch mal mit einem Strauß-Walzer gemacht."

Georg Sonnenholzner

## Spaß am Zelten?

Die kjg - St. Hildegard bietet wieder einmal 1 Woche Spaß pur!

Wir, die Jugend von St. Hildegard in Pasing, veranstalten auch dieses Jahr wieder unser beliebtes Zeltlager.

Vom 28. 07. bis zum 04.08. 2007 ist volles Programm angesagt vom altbewährten Postenlauf bis hin zu immer wieder neuen Spielen, Aktionen und Workshops. Das alles findet voraussichtlich auf einer abgelegenen Wiese nahe dem Starnberger See statt, wo wir uns natürlich auch selbst versorgen müssen, d.h. es muss jeden Tag Wasser und Holz geholt werden, um abends gemütlich bei Gitarrenmusik am Feuer zu sitzen. Und nachts schlafen wir in unseren großen Zelten.

Also wer Lust auf eine Woche Natur, Spaß und Bewegung hat und zwischen 8 und 16 Jahren alt ist, soll sich einfach anmelden. Natürlich freuen wir uns immer wieder auf neue Gesichter. Informationen und Anmeldungen gibt's auf Anfrage unter der Telefonnummer: 0177-40 76 413 oder unter der E-Mail-Adresse: [magdalena@teuber-online.com](mailto:magdalena@teuber-online.com). Anmeldeschluss ist der 2. Juli, außerdem können wir leider nur ca. 50 Teilnehmer mitnehmen, also umso schneller, desto besser.

Durch die Unterstützung unseres Dachverbandes, die kjg, können wir unsere Preise einigermaßen niedrig halten: Ein Kind zahlt also 110 € und ein kjg-Mitglied 100 €, Geschwister zahlen 10 € weniger.

*kjg Team*

## Musik liegt in der Luft ...

Eine etwas andere Musik erklang  
am Sonntag, 6. Mai 2007 um 16.00 Uhr  
in der Pfarrkirche St. Hildegard.

Nachdem Herr Pfarrer Obermeier nette einleitende Worte gesprochen hatte, spielten Kinder und Jugendliche unter der Leitung von Frau Maria Gerstner Werke für Blockflöte aus 4 Jahrhunderten. Begleitet wurden sie dabei auf der Orgel von Frau Christine Brosch. Gespielt wurde Musik von H. Purcell, M. Maute, J.J. van Eyck, J. Chr. Pepusch, G.PH. Telemann, D. Bigaglia, G. F. Händel und J. Baston.

Vielen Dank an Frau Gerstner, Frau Brosch und den Musikerinnen Michaela Bartmann, Debora Criens, Veronika Schiela, Marisa Schneider und Franziska Zötl.

Auch ein Dankeschön an Herrn Pfarrer Obermeier, der für diesen Anlass die Kirche zur Verfügung gestellt hatte.

Wir hoffen, noch öfter solche „musikalischen Schmankerl“ erleben zu dürfen!

*Corinna Mai Schneider*

## Ihr Büchereiteam von St. Hildegard ist immer gerne für Sie da:

Sonntag	9.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	8.00 Uhr bis 10.30 Uhr
und	16.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Freitag	18.00 Uhr bis 20.30 Uhr



**In den Schulferien ist die Bücherei freitags immer geöffnet!**

## **„O Mensch lerne tanzen, sonst wissen die Engel im Himmel mit dir nichts anzufangen.“**

Dienstag um 14 Uhr. Musik ertönt aus dem CD Player, die bereits durch ihren Charakter dazu auffordert, sich zu wiegen, Arme und Beine zu bewegen, oder im Takt zu klatschen. Manches Gesicht hellt sich auf, die Wangen röten sich. Im Kreis sitzen die Teilnehmerinnen des Seniorentanzkreises. „Tänze im Sitzen“ sind zunächst angesagt.“ Die Leiterin erklärt und zeigt den Ablauf der Bewegungen, die wir gemeinsam ausprobieren. Auch wer nicht mehr so gut und sicher auf den Beinen ist, hat hier Gelegenheit, behutsam die Gliedmaßen zu bewegen und das Gedächtnis zu üben. Später werden die Stühle beiseite geschoben. Wir tanzen im Kreis, im Viereck, zu Paaren, meist mit viel „Partnerwechsel“. Wir tanzen Folkloretänze vom Balkan, England, Amerika und Deutschland. Alle haben eines gemeinsam: Sie sind den physiologischen Möglichkeiten des älteren Menschen angepasst.

Möchten Sie bei uns mittanzen?

Wir freuen uns über neue Teilnehmer: Seniorentanzkreis dienstags ab 14.00 Uhr im Pfarrzentrum St Hildegard

Leitung     Regine Lobisch-Hopfmiller Tel. 89305812  
              Hildegard Grüneschild Tel. 1576830

**1 – Zimmer-Appartement zu vermieten  
- auch für Behinderte geeignet -**

**Die Kirchenstiftung St. Hildegard vermietet ab 1. August 2007  
ein 1-Zimmer-Appartement mit Einbauküche, Wintergarten und  
Abstellraum, Wohnfläche ca. 49 qm.**

**Miete: monatlich € 433,-- + Nebenkosten € 75,--   gesamt € 508,--  
Interessenten bitte im Pfarrbüro melden:  
Paosostraße 25, Tel. 089/829 134 – 0**

Der Kindergarten von St. Hildegard gehört zu den 16 Einrichtungen von den insgesamt 430 bestehenden Kindergärten der Erzdiözese München - Freising die sich im vergangenen Jahr der Aufgabe stellten, eine Qualitätskontrolle durchzuführen. Jetzt wurde diese erfolgreich abgeschlossene Arbeit von der Erzdiözese mit einer Urkunde zum gelungenen Qualitäts-Management ausgezeichnet. Dieses wertvolle Prädikat geht auf eine Anregung des Kirchenpflegers, Herrn Burtscher, zurück. Dankenswerterweise hat Frau Singer mit Unterstützung von Kindergartenleitung und Team diese Aufgabe übernommen und sie ausgezeichnet ausgeführt. In einer kleinen Feier würdigte Herr Pfarrer Obermeier in Anwesenheit von Mitgliedern der Kirchenverwaltung diese Arbeit und dankte für den Einsatz durch Überreichung einer Hildegard -Plakette.

Irene Gaertner

Herausgeber: PGR Sachausschuß für Öffentlichkeitsarbeit

#### **PFARREI ST. HILDEGARD**

Paosostraße 25, 81243 München, Tel.:829134-0, Fax 829134-30

Homepage: [www.st-hildegard-pasing.de](http://www.st-hildegard-pasing.de)

Email-Adresse: [st-hildegard.muenchen@erzbistum-muenchen.de](mailto:st-hildegard.muenchen@erzbistum-muenchen.de)

Redaktion: Pfarrer Erwin Obermeier, M. Seidenspinner

Produktion: Josef Scholz

**Der nächste Pfarrbrief erscheint im Advent**

**Redaktionsschluss: 30. Oktober 2007**

***Später eingehende Beiträge***

***werden nicht mehr berücksichtigt!***

Bankkonten: Liga-Bank München BLZ 750 903 00  
Konto 214 32 40 (Pfarrei)  
Konto 219 4511 (Förderverein)